

Die Fachreferentin Michaela Grimminger stellt sich vor

Religionspädagogin i.K.
Supervisorin
Hospizarbeit
Notfallseelsorge
Krisenseelsorge
Logotherapie und Existenzanalyse
Gestaltpädagogik
Gestaltberatung
Gestaltsupervision
NLP-Practitioner
NLP-Master
NLP-Master-Coach
Bibliologin



Hauptberuflich bin ich Religionslehrerin (i.K.). In jungen Jahren führte mich die Auseinandersetzung mit dem Thema „Tod und Sterben“ in das St.-Vinzenz-Hospiz, in dem ich als ehrenamtliche Hospizhelferin lange Jahre Glaube spürbar erfahren konnte. Parallel dazu haben mich meine Fragen nach dem „Woher- und Wohin“ veranlasst, ein theologisches Studium aufzunehmen, welches letztlich in den Schuldienst mündete.

Diesen Erfahrungen in der Hospizarbeit verdanke ich auch meine Berufung in das KiS-Team in der Diözese Augsburg [„Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS)“] welches ich seit 2010 zudem leite. Zu meinen Aufgaben gehören Prävention/Intervention und Nachsorge. Ich unterstütze mit meinem Team Schulen beim Aufbau von schulinternen Krisenteams, halte Vorträge zum Thema „Tod und Trauer“ im Schulbereich und bin bei außergewöhnlichen Schicksalsschlägen auch im Akuteinsatz.

In die TS bin ich gekommen, weil ich das Ehrenamt im Hospizbereich in meiner jetzigen Lebensphase zeitlich nicht mehr gut einplanen kann. Jedes Sterben hat ein eigenes Tempo, was sich nicht in meine Zeitfenster schieben lässt. Das Ehrenamt in der TS ist „planbarer“ und flexibler. Zudem haben mich die vielen Lebens-themen „zwischen Schule und Sterben“ gereizt. Ich kann wirklich sagen, hier erlebe ich „Leben in Fülle“. Weil ich ungern „halbe“ Sachen mache, war für mich wichtig trotz meiner Vorbildungen die TS-interne Ausbildung mitzumachen um mir Feldkompetenzen in den „neuen Themenfeldern“ anzueignen.

Während dieser Zeit ist mir die die hauptamtliche Mitarbeit angeboten worden.